

Germanistik

Bachelor of Arts - Bachelor 2-Fächer (mit Option Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen)

Homepage: <http://www.germanistik.rub.de>



Studienbeginn

Zum Wintersemester und zum Sommersemester.

Einführungsveranstaltungen finden Sie unter:
www.rub.de/zsb/einf.htm

Zugangsvoraussetzungen & Zulassungsverfahren

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).
Ausnahmen: www.rub.de/zsb/ohneabi.htm

Örtlich zulassungsbeschränkt: Lokaler Numerus Clausus (NC). Das Verfahren wird von der Ruhr-Universität durchgeführt.

Aktuelle Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:
www.rub.de/zsb/oertl.htm

Bitte beachten Sie, dass Änderungen möglich sind.
Frühere Verfahrensergebnisse finden Sie unter
www.rub.de/zsb/nc-werte.htm

Fristen für die Bewerbung

Bis zum 15. Juli für das folgende Wintersemester und bis zum 15. Januar für das folgende Sommersemester.
Diese Fristen sind Ausschlussfristen, d.h., es wird keine Bewerbung akzeptiert, die am Tag nach dem Stichtag eingeht.

Förderungshöchstdauer nach BAföG/Regelstudienzeit

6 Semester bis zum Bachelorabschluss und weitere 4 Semester bis zum Masterabschluss.

Fächerkombinationen

Im Bachelor-Studium werden zwei gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert. Als zweites Fach können fast alle an der RUB angebotenen Fächer gewählt werden, die einen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang anbieten. Zu den einzelnen Kombinationsmöglichkeiten siehe folgende Tabelle:
www.rub.de/zsb/pdf/Faecherkombinationen.pdf

Beachten Sie bitte, dass für das Studienziel Master of Education (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) mindestens eines der Kernfächer (es dürfen auch zwei gewählt werden) studiert werden muss: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Latein (Klassische Philologie), Mathematik, Philosophie, Physik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sozialwissenschaft (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) oder Spanisch.

Die Fächer Altgriechisch, Chinesisch, Geographie, Italienisch, Japanisch, Pädagogik, Russisch und Sport können als zweites Unterrichtsfach gewählt werden, sie können aber nicht miteinander kombiniert wer-

Studienfachberatung

Studienbüro Germanistik

Gebäude GB 4/39
Tel.: +49 234 32-22334
E-Mail: germanistik@rub.de
Web-Site: <http://www.studienbuero-germanistik.de>
Sprechzeit: vgl. Homepage

Dr. Berndt Volkmann

Gebäude GB 4/37
Tel.: +49 234 32-28563
E-Mail: berndt.h.volkman@rub.de
Web-Site: https://germanistik.blogs.ruhr-uni-bochum.de/staff_member/103/
Sprechzeit: Mi 16 - 18 h, Do 10 - 12 h

Ristomatti Rouhiainen

Berater für ausländische Studierende
Gebäude GB 4/40
Tel.: +49 234 32-25639
E-Mail: ristomatti.rouhiainen@rub.de
Web-Site:
<http://www2.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/studienbuero>
Sprechzeit: Do 10-12 h u. n. V.

Dr. Daniel Händel

Studienorganisation
Gebäude GB 4/40
Tel.: +49 234 32-25639
E-Mail: daniel.haendel@rub.de
Web-Site:
http://www2.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/studienorganisation:allgemeines:sprechstunde_haendel
Sprechzeit: Fr 11-13 Uhr (offene Sprechstunde) und n.V.

Fachschaft Germanistik

Gebäude GB 3/136
Tel.: +49 234 32-25098
E-Mail: fr-germanistik@rub.de
Sprechzeit: vgl. Homepage
Web-Site: <http://www.fs-germanistik.de/>

den. Eine aktuelle Liste finden Sie auch unter www.rub.de/zsb/lehramt/lehramt_faecher.htm.

Internationale Bewerber/innen

Internationale Bewerber/innen: Bitte beachten Sie, dass Sie sich als internationale/r Bewerber/in immer bewerben müssen, auch wenn Ihr gewünschtes Fach zulassungsfrei ist. Weitere Informationen unter: www.international.rub.de/bewerbung/

Vor der Aufnahme des Studiums ist eine Deutschprüfung erforderlich:

Für ein erfolgreiches Studium benötigen Sie sehr gute Deutschkenntnisse. Diese sind mit einer bestandenen Deutschprüfung nachzuweisen.

Anerkannt werden:

TestDaF mit den Noten 4 x 4 oder 16 Punkte; Zeugnis über die bestandene DSH (Stufe 2 oder 3); Deutsches Sprachdiplom - DSD – II; Zeugnis der ZOP bzw. Goethe-Zertifikat C2; GDS des Goethe-Instituts; KDS oder GDS des Goethe-Instituts; ÖSD-Sprachdiplom C1; Zertifikat telc Deutsch C1 Hochschule; ein abgeschlossenes Germanistik-Studium.

Studienvoraussetzungen

Für den B.A.-Studiengang Germanistik müssen Sie bis zur Anmeldung der ersten Fachprüfung in Germanistik Kenntnisse in zwei Fremdsprachen nachweisen, darunter Englisch (§ 2). Vorausgesetzt werden selbstverständlich auch adäquate Deutschkenntnisse! – Üblicherweise können Sie die erforderlichen Sprachkenntnisse durch Ihr Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachweisen.

RUBChecks



Die RUBChecks sind **Online-Selbsttests**, mit denen Sie sich über Ihren Wunschstudiengang informieren und Ihre eigenen Stärken sowie den eigenen Nachholbedarf feststellen können.

Die RUBChecks können Sie bei der Entscheidung für oder gegen einen Studiengang unterstützen und Ihnen bei der Vorbereitung auf das Studium helfen.

Die Teilnahme ist freiwillig und ebenso wie die Studienberatung ein zusätzliches Angebot zur Studienvorbereitung.

Internet: <http://rubcheck.ruhr-uni-bochum.de/>

Informationen zum Studium

Detaillierte Informationen finden Sie unter: tinyurl.com/st-org-germanistik

Grundlagen und Pflichtveranstaltungen – Vertiefung und Wahlveranstaltungen

Das B.A.-Studium Germanistik lässt sich in drei aufeinander folgende Phasen gliedern:

- In der **Grundlagenphase** (1. bis 2. Semester) studieren Sie ein Grundkursmodul aus jedem Teilfach, also insgesamt ein Grundkursmodul Germanistische Linguistik, ein Grundkursmodul Germanistische Mediävistik und ein Grundkursmodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.
- In der **Vertiefungsphase** (2. bis 3./4. Semester) absolvieren Sie drei Vertiefungsmodule. Sie müssen in jedem Teilfach ein Vertiefungsmodul studieren, wobei Sie aus den angebotenen Vertiefungsmodulen der Teilfächer frei wählen können.
- In der **Schwerpunktphase** (4. bis 6. Semester) müssen Sie zwei Schwerpunktmodule erfolgreich abschließen. Bei der Wahl Ihrer zwei Schwerpunktmodule sind Sie im Hinblick auf die Teilfächer frei: Sie können beide aus einem Teilfach wählen (sogenanntes spezialisiertes Studienprofil) oder aus zwei verschiedenen (sogenanntes breites Studienprofil).
Bei der Wahl der Schwerpunktmodule kann es sinnvoll sein, weiterführende Studiengänge in Blick zu halten (M.A. bzw. M.Ed.). Für den M.Ed. bietet sich etwa an (ist aber nicht verpflichtend!), ein Schwerpunktmodul im Teilfach Germanistische Linguistik und das zweite im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft zu absolvieren.

Optionalbereich

Im 2-Fach-Bachelor-Studium werden zwei gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert. Der Optionalbereich vermittelt Kompetenzen, die sowohl für eine wissenschaftliche Tätigkeit als auch für den außeruniversitären Arbeitsmarkt qualifizieren. Die weitgehende Wahlfreiheit dient der persönlichen Profilbildung. Es werden fächerübergreifende Qualifikationen in den folgenden Profilen vermittelt:

Folgende Profile sind möglich:

Profil Praxis

Profil Sprachen

Profil International

Profil Forschung

Profil Liberal Arts

Profil Lehramt

Offenes Profil / Freie Studien.

Im Optionalbereich sind insgesamt 30 CreditPoints zu erwerben. Die Angebote des Optionalbereichs finden Sie unter www.optionalbereich.de/modell/

Für das Studienziel Master of Education (Lehramt) ist der Optionalbereich mit 24 CP im Wesentlichen durch die Bildungswissenschaften vorbestimmt („Profil Lehramt“). Informationen dazu finden Sie unter: www.ruhr-uni-bochum.de/optionalbereich/downloads/Berufsziel-Lehramt-Optionalbereich-2015.pdf und www.rub.de/zsb/lehramt/lehramt_bildungswiss.htm und www.pse.rub.de

Besonderheiten des Germanistikstudiums an der Ruhr-Universität

Vollgermanistik

Das Germanistische Institut gehört als eigenständiges Institut zur Fakultät für Philologie, ist mit ca. 2.800 Studierenden und ca. 50 hauptamtlichen Mitarbeiter(innen) – davon 19 Professor(inn)en – aber größer als manche Fakultät. Die Bochumer Germanistik zeichnet sich dadurch aus, dass sie eine Vollgermanistik ist: Am Anfang Ihres Studiums lernen Sie gleichberechtigt alle drei Teilfächer der Germanistik kennen:

- Germanistische Linguistik,
- Germanistische Mediävistik und
- Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.

Im weiteren Verlauf können Sie dann auf dieser breiten germanistischen Basis eigene Schwerpunkte in einem oder zwei dieser Teilfächer setzen.

Teilfächer

Germanistische Linguistik

Das Studium der Germanistischen Linguistik umfasst sowohl die Analyse der deutschen Gegenwartssprache (in synchroner Perspektive) als auch die früherer Sprachstufen (in historischer Perspektive). Das standardsprachliche System und seine Varietäten werden dabei sowohl hinsichtlich der verschiedenen Teilsysteme, insbesondere Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, als auch hinsichtlich des Sprachgebrauchs beschrieben und erläutert. Die Analyse des Sprachgebrauchs stützt sich im Wesentlichen auf das etablierte Instrumentarium der linguistischen Pragmatik (u. a. Gesprächsanalyse, Textlinguistik und Sprechakttheorie). Im Mittelpunkt des Studiums steht gleichermaßen die Betrachtung grammatischer (sprachsystematischer und funktionaler) wie angewandter Aspekte der deutschen Sprache. Ziel des Studiums der Germanistischen Linguistik ist es, verschiedene (deskriptive wie explikative) Methoden zur Analyse der deutschen Sprache bereitzustellen sowie zum reflektierten Umgang mit theoretischen und praxisbezogenen linguistischen Themen anzuleiten. (Mehr dazu: www.ruhr-uni-bochum.de/germ-ling/)

Germanistische Mediävistik

Das Studium im Bereich der Germanistischen Mediävistik behandelt die mittelalterliche Sprache und Literatur in ihren spezifischen kulturellen und medialen Kontexten. Es soll das Interesse für eine Sprache und Literatur fördern, die uns fremd geworden ist, doch zu den Grundlagen unserer Kultur gehört. Die Distanz gegenüber der mittelalterlichen Kultur und ihren Texten ermöglicht nicht nur einen reflektierten Umgang mit Sprache und Literatur als historisch wandelbaren Größen, sondern vergegenwärtigt auch exemplarisch deren Bedingtheit durch materielle und mediale Voraussetzungen. Die Beschäftigung mit einer fremden

Textualität und Ästhetik schärft damit zugleich die Fähigkeit zur Textanalyse. Insofern vermittelt die Mediaevistik neben der Kenntnis der mittelalterlichen Sprache und Literatur auch solche Kompetenzen, die für das Verständnis der Gegenwartssprache und der neueren deutschen Literatur wichtig sind. (Mehr dazu: staff.germanistik.rub.de/mediaevistik/)

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Das Studium der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft vermittelt den Studierenden zunächst generell die Fähigkeit, literarische Texte zu lesen, zu verstehen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in wissenschaftlicher Form darzulegen. Über diese grundlegenden allgemeinen und zugleich speziell germanistischen Schlüsselkompetenzen hinaus eignen sich die Studierenden neugermanistische Fachkompetenzen an: Sie erwerben Kenntnisse in der Geschichte der deutschen, aber auch der europäischen Literatur seit etwa 1500 sowie der literarischen Kommunikation und ihrer Medien. Ferner werden sie vertraut mit der Systematik des Faches. Ihre Ausbildung schließt das Studium der Methoden und Theorien ein, das sie in die Lage versetzt, Themen und Gegenstände eigenständig zu erarbeiten und sich an der wissenschaftlichen Diskussion in ihrem Fach zu beteiligen. (Mehr dazu: www.germanistik.rub.de/ndl)

Unterstützung im Studium

Die Studienbedingungen in der Bochumer Germanistik sind – trotz großer Beliebtheit und hoher Studierendenzahl – sehr gut, nicht zuletzt deswegen, weil wir den Bologna-Prozess als Chance begreifen. Entsprechend ist unser Curriculum flexibel und bereitet Sie exzellent auf die Zeit nach dem ersten Studienabschluss (Bachelor of Arts – B.A.) vor – egal, ob Sie im Master of Arts (M.A.) oder Master of Education (M.Ed.) weiterstudieren möchten oder den Schritt in den Beruf machen! – Die folgenden ‚Quellen‘ versorgen Sie zentral mit allen wichtigen Informationen rund um Ihr Studium:

- *Institutshomepage und Beratungsportal*
Wir versorgen Sie an dieser Stelle umfassend mit allen Informationen, die Sie rund um Ihr Studium benötigen! Bei Fragen, Anregungen usw. wenden Sie sich bitte an das Studienbüro – am besten per E-Mail! www2.germanistik.rub.de/bportal/
Insgesamt bietet Ihnen das Beratungsportal zahlreiche Antworten auf Fragen, die typischerweise immer wieder vor Aufnahme und im Laufe des Studiums auftauchen.
- *Studienbüro Germanistik*
Das Studienbüro Germanistik ist Ihre erste Anlaufstelle bei allen Fragen zu Ihrem Germanistik-Studium. Sie erhalten dort alle relevanten Informationen und werden bei Bedarf an die richtigen Ansprechpersonen weitergeleitet.
- *Studienberatung und Studienfachberatung*
Für individuelle Beratungen stehen Ihnen am Germanistischen Institut gleich eine ganze Reihe von Personen zur Verfügung. Diese haben unterschiedliche Beratungsthemen und Schwerpunkte, die Sie hier finden. – Wir beraten Sie gern, erwarten allerdings, dass Sie sich vorher mit den entsprechenden Informationen vertraut gemacht haben und auch auf der Homepage nach möglichen Antworten auf Ihre Fragen gesucht haben.
- *Tutorienprogramm*
Das Germanistische Institut bietet seinen Studierenden zum Erwerb wissenschaftlicher Arbeitstechniken sowie zur Begleitung einzelner Seminarveranstaltungen optional unterschiedliche Typen von Tutorien an, nämlich
 - unmittelbar vor Aufnahme des Studiums anderthalb Tage als sog. ‚Starthilfetutorien‘,
 - im Laufe des 1. Semesters die semesterbegleitenden Orientierungstutorien und
 - mit Anbindung an ausgewählte Seminare Fachtutorien.

Praktika

Für den B.A. Germanistik sind keine Praktika obligatorisch; dennoch empfehlen wir Ihnen **dringend**, mithilfe von Praktika erste Berufserfahrungen zu sammeln und Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen.

Für das Studienziel Master of Education (Lehramt) sind einige Praktika vorgesehen:

- Orientierungspraktikum (4 Wochen)
- Berufsfeldpraktikum (4 Wochen)

Informationen und Beratung erhalten Sie beim Praktikumsbüro für Lehramtsstudierende unter <http://www.pse.rub.de/sites/studium/praxiselemente.php>

Sie können weitere Praktika im Rahmen des Optionalbereichs absolvieren.

Berufsmöglichkeiten

Das Studium der *Germanistischen Linguistik* an der Ruhr-Universität Bochum stellt als Teil eines Universitätsstudiums keine Berufsausbildung dar und bereitet nicht (nur) auf einen Beruf/ ein Berufsfeld, sondern auf ganz verschiedene Berufsfelder vor. Im Rahmen dieses Studiums werden eine Reihe unterschiedlicher Qualifikationen erworben, die allesamt für verschiedene geistes- und kulturwissenschaftliche Berufe respektive Berufsfelder eine hohe Relevanz aufweisen – im Mittelpunkt steht dabei der Erwerb präziser Methoden und Techniken im Umgang mit gesprochener und geschriebener Sprache. Relevant sind diese Qualifikationen für Berufe im Rahmen der (Neuen) Medien, der Öffentlichkeits- respektive PR-Arbeit, der Weiterbildung und der Wissenschaftsorganisation ebenso wie für alle Lehrberufe, die in staatlichen oder privaten Bildungsträgern (etwa dem Goethe-Institut, staatlichen und privaten Universitäten und natürlich den Schulen) zur Verfügung stehen. Für einige dieser Berufsfelder sind nach dem B.A. jedoch Zusatz- und Aufbaustudien erforderlich, für die meisten Berufsfelder zudem die Teilnahme an Praktika oder Volontariaten – vgl. dazu die Hinweise auf der Homepage des Germanistischen Instituts.

Durch das Studium der *Germanistischen Mediävistik* lassen sich Kompetenzen erwerben, die in einer Reihe von Berufen gefragt sind; mit allem Nachdruck weisen wir allerdings darauf hin, dass ein Germanistikstudium nicht für einen spezifischen Beruf qualifiziert und Sie sich u. a. deshalb während des Studiums um entsprechende Hospitanzen und Praktika und ggf. um Zusatzqualifikationen bemühen müssen.

Die besonderen philologischen sowie die kulturwissenschaftlichen Kompetenzen, wie sie im Mediävistik-Studium vermittelt werden, sind von hoher Relevanz vor allem im bibliothekarischen und musealen Bereich, für die Arbeit im Archiv und Verlag bzw. im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Kultur und Wirtschaft; sie sind von großem Vorteil auch in allen Berufen, die mit der Darstellung und Vermittlung von Sprache und Literatur in ihren historischen Kontexten befasst sind (Schule; Erwachsenenbildung; Universitäten).

Das Studium der *Neueren Deutschen Literaturwissenschaft* eröffnet Perspektiven für eine ganze Reihe von Berufsfeldern, in die man allerdings nur Eingang findet, wenn man während des Studiums in den betreffenden Bereichen mindestens ein Praktikum absolviert hat. Die große kulturelle Kompetenz, die die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft zur Verfügung stellt, ermöglicht, in den großen Bereich der Kulturinstitutionen einzusteigen: Dramaturgie und Regieassistenz an Schauspielhäusern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Konzerthäuser, Schauspiel- und Opernhäuser oder auch für Wirtschaftsunternehmen. Die Kompetenz im Umgang mit Texten eröffnet auch Möglichkeiten in Werbeagenturen, Verlagen und in der Presse. Das Studium ist allerdings niemals die einzige Voraussetzung für den Einstieg in eines der genannten Berufsfelder: Praktika, freie Mitarbeit, ggf. ein Volontariat (Presse, Verlagswesen) sind unersetzbar.

Hinweis zum Masterstudium

Nach dem Abschluss des B.A.-Studiums haben Sie grundsätzlich drei Möglichkeiten:

1. Beenden des Studiums mit dem B.A. und Einstieg ins Berufsleben
2. Fortführen des Studiums zum Master of Arts (1-Fach- oder 2-Fach-M.A.)
3. Fortführen des Studiums zum Master of Education in Deutsch (M.Ed., nur mit bestimmten Fächerkombinationen möglich).

Die Master-Studiengänge Deutsch und Germanistik sind zulassungsbeschränkt; Details erfahren Sie über die Zulassungsstelle (Master) der RUB.

Weiterführende Links:

Fachlich:

- www.studienbuero-germanistik.de/
→ Studienbüro Germanistik inkl. Öffnungszeiten
- www.germanistik.rub.de
→ Homepage des Germanistischen Instituts
- www.germanistik.rub.de/beratungsportal/
→ Beratungsportal des Germanistischen Instituts
- www.fs-germanistik.de/
→ Fachschaftsrat Germanistik

- homepage.rub.de/tutorx/bp/
→ Tutorium Germanistik

Weiterführende Links:

Allgemein:

- Lehramtsstudium an der RUB
www.rub.de/zsb/lehramt/
- Informationen zum Master of Education Studium an der Ruhr-Universität Bochum:
www.pse.rub.de/
- Informationen zu Studiengängen in Deutschland
www.studienwahl.de/
- NC-Werte an NRW-Hochschulen
www.rub.de/zsb/nc-nrw.htm
- NC-Werte an der Ruhr-Universität
www.rub.de/zsb/nc-werte.htm
- Bewerbung und Einschreibung an der Ruhr-Universität
www.rub.de/zsb/bewerb.htm
- Broschüren der Zentralen Studienberatung der Ruhr-Universität rund ums Studieren
www.rub.de/zsb/service/download.htm
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAföG und mehr)
www.akafoe.de/
- International Office der Ruhr-Universität
www.international.rub.de/intoff/
- Career-Service der Ruhr-Universität
www.rub.de/careerservice
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum
www.rub.de/zsb/stud-beratung/h-team.htm
- Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA)
<https://www.uni-due.de/isa/>

Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Gebäude SSC, Ebene 1, Raum 105

Tel.: 0234 / 32 22435

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: <http://www.rub.de/zsb>

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter

www.rub.de/zsb/zeiten

Studienwahlorientierung der ZSB

<http://www.rub.de/zsb/schueler.htm>

Projekte für Schülerinnen und Schüler

<http://www.rub.de/jungeuni>

Redaktion: Ludger Lampen

Rev. 14.12.2016